



Der philosophische Kurz-Essay in der Zeitung **Journalistisches Handwerk für Print und Online**

Ein Workshop von
PhilPublica, dem FWF Exzellenz Cluster „Knowledge in Crisis“ an der Universität Wien und
der Central European University

Ausschreibung

Kann ein autonomes Fahrzeug an einem Unfall schuld sein? Welche Rolle sollen die zukünftigen Generationen in aktuellen politischen Entscheidungen spielen? Ist virtuelle Realität wirklich? In vielen Themen, die derzeit in den Medien diskutiert werden, stecken philosophische Fragen, viele andere würden von einer Berichterstattung mit philosophischem Fundament profitieren. Und auch in der Philosophie selbst werden ständig Konzepte und Begriffe (weiter-)entwickelt, die die Aufmerksamkeit einer größeren Öffentlichkeit verdienen.

Nun gilt die (akademische) Philosophie als schwierig und abstrakt. Doch auch philosophische Themen lassen sich mit ein bisschen Übung zugänglich und spannend präsentieren. Wie das geht, wollen wir in diesem Workshop üben: von der Auswahl der Themen und der Medien über das Planen einer „Story“ bis zum Verfassen eines Textes.

Lina Paulitsch (Der Falter) und Eva Stanzl (Wiener Zeitung) erklären die Basics des journalistischen Handwerkszeugs, analysieren mit Ihnen Beispieltex te aus verschiedenen Medien und begleiten Sie beim Verfassen eines eigenen Kurz-Essays mit philosophischen Gedanken.

Datum: 25.-27. März 2026

Ort: Central European University und Universität Wien

Programmübersicht:

25. März (ab ca. 9 Uhr): Einführung, allgemeine Anleitung und Themenfindung. Gemeinsames Abendessen.

26. März: Teilnehmer:innen schreiben selbständig einen Artikel.

27. März: Besprechung der Artikel und Diskussion, weitere Inputs zum journalistischen Arbeiten.

Bewerben können sich Philosophie-Master-Studierende (BA-Abschluss also vorausgesetzt), Promovierende der Philosophie, Philosophie-PostDocs und alle, deren Philosophie-Master-Abschluss oder Promotion nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Bewerbungsunterlagen

- PDF-Datei 1, in dieser Reihenfolge: a) Zwei Themen-Pitches/Vorschläge für einen Kurz-Essay, b) eine Textprobe (ein Auszug aus einer wissenschaftlichen oder nichtwissenschaftlichen Arbeit von circa einer Seite), beides bitte anonymisiert (also ohne Nennung Ihres Namens), ausgefülltes Formular (siehe unten)
- PDF-Datei 2: Anschreiben, tabellarischer CV, Abschlusszeugnis(se) oder letzte Notenübersicht
- Bitte per Mail an: workshop@philpublica.de. Bewerbungsfrist: **4. Januar 2026**.

Zum Themen-Pitch: Stellen Sie sich vor, Sie schlagen der Redaktion einer Wochen- oder Tageszeitung ein Thema vor. Erklären Sie auf **maximal 1.000 Zeichen**, worüber Sie schreiben wollen und warum das Thema für eine breite Leserschaft gerade jetzt relevant ist.

Einige Hinweise:

- Das Thema kann direkt aus der (akademischen) Philosophie kommen. Welche Idee, welche Theorien, welche Methoden begeistern oder beschäftigen Sie so, dass Sie der Meinung sind: Es sollten viel mehr Menschen davon erfahren?
- Oder gibt es ein gesellschaftliches Thema, das Sie umtreibt und von dem Sie glauben, dass man es deutlicher oder auch ganz anders sehen kann, wenn man es im Licht eines philosophischen Konzepts beschreibt?
- Es wird oft gesagt, Journalismus sei ein „erster grober Entwurf zur Geschichte“. Das gilt nicht nur für die politischen Analysen, die Kommentare und Leitartikel, das gilt auch für das Denkstück, das sich mit einer ersten Deutungskraft ins Freie wagt.
- Der Kurz-Essay in der Zeitung folgt anderen Gesetzen als das wissenschaftliche Paper: Es muss überraschend sein, frisch, eine Beobachtung zielgenau festhalten. Er hat in unserem Fall eine Länge von 5.000 bis 7.000 Zeichen.
- Bezüge zu aktuellen Debatten herzustellen, scheint bei Themen aus der praktischen Philosophie meist leichter. Wir wollen Sie aber ermutigen: Gerade die theoretische Philosophie ist voller aufregender Ideen, von denen mehr Leute erfahren sollten!

Aus den eingesandten Bewerbungen werden **20 Teilnehmer:innen** ausgewählt.

Teilnahmegebühr: 50 Euro.

Wir streben an, die Veranstaltung möglichst inklusiv zu gestalten.

- Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich.
- Studierenden oder Absolvent:innen ohne festes Einkommen, die nicht in Wien leben, können wir in begrenztem Umfang finanzielle Unterstützung für Reise- oder Übernachtungskosten zur Verfügung stellen. Angenommene Bewerber:innen, auf die das zutrifft, melden sich bitte so bald wie möglich mit einer kurzen Begründung per Mail bei Prof. Eva Weber-Guskar über die Mail-Adresse workshop@philpublica.de.

Diese Veranstaltung wird organisiert von [PhilPublica](#) (vertreten durch Prof. Eva Weber-Guskar, Ruhr-Universität Bochum) und dem FWF Exzellenzcluster „Knowledge in Crisis“ (vertreten

durch Prof. Paulina Sliwa, Universität Wien). Die Veranstaltung wird gefördert von der [Gesellschaft für Analytische Philosophie](#) (GAP), der [Deutschen Gesellschaft für Philosophie](#) (DGPhil), der Universität Wien in Gestalt der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften, dem Institut für Philosophie und der Vienna Doctors School of Philosophy, sowie von der Central European University.

Bei Nachfragen melden Sie sich bei den Organisatorinnen unter workshop@philpublica.de.

Bewerbungsbogen PhilPublica Workshop 2026

Name:

Abschlüsse in Philosophie (mindestens BA notwendig)	Monat/Jahr	Universität	Note
Bachelor			
Master			
Promotion			

	Medium/ Institution	Von - bis
Journalistische Erfahrung oder ähnliches (keine notwendige Bedingung)		

Studiums-/Arbeitsort	
Wohnort	